

Blaulicht

Mit dem Auto in den Straßengraben

ELLENBERG. Der von der Polizei geschätzte Schaden an dem BMW eines 22-jährigen Felsbergers ist mit 250 Euro gering. Doch musste der junge Mann, der unter Alkoholeinfluss stand, seinen Führerschein abgeben. Der Unfall ereignete sich am Samstag gegen 4.45 Uhr an der

Einmündung der Straße von Ellenberg auf die von Wolfershausen nach Guxhagen. Dort kam der Wagen auf regennasser Fahrbahn ins Rutschen und landete im Straßengraben.

Einer passte nicht auf, anderer war zu schnell

MELSUNGEN. Auf 5000 Euro summiert sich der Schaden, der bei einem Unfall am Samstag gegen 8.50 Uhr in Melsungen entstand. Nach Angaben der Polizei wollte ein 81-jähriger Melsunger mit seinem VW Golf von der Eulenturmstraße nach rechts Richtung Ampel auf die Mauergasse abbiegen. Von links kam allerdings ein 7,5-Tonner-Lkw, der Vorfahrt hatte. Weil der 63-jährige Lastwagenfahrer allerdings mit 40 Stundenkilometern unterwegs war - abzulesen an der Tachoscheibe - trage dieser einen Teil der Schuld mit, meinte ein Sprecher der Melsunger Polizei. (bmn)

ANZEIGE

Die Nolte-Küche von Schaumann

ABO-BONUS

Sparen Sie: 50 % + 10 %
+ Vorteilspaket!

Dieses Angebot gilt nur im Zeitraum zwischen dem 18. 7. + 8. 8. 2009

www.hna.de/schaumann



Vergraben den Grundstein für die neue Kapelle: von links Pfarrer Frithjof Tümmler, Architekt Friedhelm Bier, vom Förderverein Kilianskapelle Bärbel Peter, Claus-Ulrich Guy und Roswitha Prall vom Verein Kilianskapelle und Architekt Jürgen Kilian.

Foto: M. Berger

HINTERGRUND

Chronologie einer neuen Kapelle

Erste Entwürfe wurde dem Förderverein Kilianskapelle bereits 1996/97 vorgelegt. Den Zuschlag erhielt nach der Jahreshauptversammlung der Entwurf von Architekt Jürgen Kilian (Guxhagen). Das Büro Bier (Spangenberg), das ebenfalls einen Entwurf erarbeitet hatte, verändert den Kilian'schen Vorschlag für den Bauantrag. Dieser wird im November 2007 ge-

stellt. Jürgen Kilian, der kein eigenes Architekturbüro hat, erteilt in Absprache mit dem Büro Bier einem Guxhagener Bauunternehmen den Auftrag für den kompletten Rohbau im Juni dieses Jahres. Mitte August, nach den Betriebsferien, soll es los gehen, berichtet Jürgen Kilian, der nach eigenen Angaben honorarfrei die Vorarbeiten und die Aufgabe der Bauleitung übernommen hat. (bmn)

Stein und Kapsel am Platz

Grundstein für Kilianskapelle wurde gestern in Büchenwerra gelegt

BÜCHENWERRA. Nun ist er gelegt, der Grundstein für die Kilianskapelle. Das kleine Gotteshaus am Fulda-Ufer in Büchenwerra kann jetzt gebaut werden. Am Sonntagvormittag vergruben Mitglieder des Vereins Kilianskapelle während eines Festgottesdienstes den historischen Stein – zu-

sammen mit einer Zeitkapsel, die Pfarrer Frithjof Tümmler vorbereitet hatte.

Darin befinden sich Gegenstände, die an den Tag der Grundsteinlegung erinnern: eine Ausgabe der Melsunger Allgemeinen, das Liederblatt des Festgottesdienstes, die Chronologie der Kapellenrea-

lisierung, das Faltblatt des Kapellenvereins und einige Münzen, denn „so eine Kapelle will finanziert werden“, wie Pfarrer Tümmler sagte.

Wieso aber wird das Gotteshaus dem heiligen Kilian geweiht? „Weil Kilian bereits vor Bonifatius die Region missionierte“, erklärten Frithjof

Tümmler und Bürgermeister Edgar Slawik. Und der Geistliche bat im Gebet: „Herr, lass uns zu lebendigen Steinen werden – jeder am richtigen Platz.“ Damit die neue Kapelle die kommenden Jahrhunderte überdauert wird. (zbg)

HINTERGRUND